



Spruchreif 2019

Bitte  
ausreichend  
frankieren.  
Danke schön.



Evangelium in jedes Haus

Pürstling 3  
4844 Regau

## Gutscheinkarte

- Neues Testament** (Teil der Bibel)
- Bibelwissen für Aus- und Einsteiger**  
Bibelkurs (Das Wichtigste über Jesus Christus)
- Buch „Wie ein Spatz im Käfig“** (Klaus Eickhoff)  
Für Menschen, die auf der Suche sind.
- Heft „Leben – wozu?“**

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße/Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

2018



Evangelium in jedes Haus



Eijh – Evangelium in jedes Haus  
Pürstling 3 | 4844 Regau | Österreich  
Tel: 07672-75598  
Fax: 0732-2100227547  
E-Mail: [eijh@eijh.at](mailto:eijh@eijh.at)  
Internet: [www.eijh.at](http://www.eijh.at)  
Wir sind eine Gemeinschaft von Christen  
verschiedener Konfessionen, denen es ein Anliegen ist,  
Ihnen von Gottes Liebe zu erzählen. Wir freuen uns,  
wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.  
ZVR-Nr. 475741279

Alle Rechte vorbehalten. Aktion: In jedes Haus (A|JH)  
Postf. 1120 - 42460 Radevormwald - Deutschland  
Texte: Thomas Römerscheidt  
Illustrationen: Cornelia Kurtz  
Gestaltung: DESIGNBYTHOLEN - Bilder: Jörg Michelson - Fotolia





# JANUAR

01. Neujahr, 06. Hl. Drei Könige

Eine neue Chance ergreifen

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Der Kalender „Spruchreif“ beschäftigt sich mit Redensarten rund um Zahlen. Denn sie spielen auch in den Geschichten der Bibel eine ganz besondere Rolle. Viel Freude beim Entdecken, was im Leben wirklich zählt.

**Ihre Aktion: In jedes Haus**

## „Gewogen und zu leicht befunden“



Zum Jahreswechsel wird in Unternehmen die Inventur durchgeführt. Alle Lagerbestände werden erfasst. Auch in unserem Leben ziehen wir Bilanz. Sogar manchmal auf der Waage.

Bei dieser Redewendung ging es ursprünglich aber nicht um den BMI (Body Mass Index) oder ein Warenlager, sondern vielmehr um eine Charakterfrage. Der babylonische König Belsazar veranstaltete ein großes Fest. In seinem Übermut hatte er sich an diesem Tag über Gott lustig gemacht – mit Folgen. Eine Schrift erschien plötzlich an der Wand: „Mene Tekel“.

*„Mene bedeutet: Gott hat die Tage deines Königtums gezählt und ihm ein Ende bereitet! Tekel bedeutet: du bist auf einer Waage gewogen und zu leicht erfunden worden!“* Die Bibel: Daniel 5,26

Kurz nach dem Fest fielen die Meder und Perser in Babylon ein. Der König verstarb, ohne sein Leben in Ordnung bringen zu können.

Gott hat in seinen Zehn Geboten Grenzen gesetzt, die uns in unserem Leben schützen sollen. So soll z. B. niemand leichtfertig über Gott reden. Deshalb lassen Sie uns damit beginnen, ihn wieder neu ernst zu nehmen. Durch seinen Sohn Jesus Christus ist er uns in seiner Gnade entgegengekommen und bietet uns Vergebung an.

*„Jesus Christus verspricht: Wer auf meine Botschaft hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. Auf ihn kommt keine Verurteilung mehr zu; er hat den Schritt vom Tod ins Leben schon hinter sich.“*

Die Bibel: Johannes 5 Vers 24

**Mehr über Gottes Rettungsangebot lesen Sie auf dem letzten Kalenderblatt und unter [www.entdecke-neues.de](http://www.entdecke-neues.de)**



## FEBRUAR

Geduldig auf die schönsten Dinge warten

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28



## „Mit jemandem eins sein“



Wie schwer ist es z. B. in der Politik, eine Einigung zu erzielen? Meist ist sie auf Kompromissen und Zugeständnissen aufgebaut. Eine Volksweisheit besagt ja auch: „Wenn zwei miteinander diskutieren, haben sie drei Meinungen.“

Einmütig, einzigartig, einmalig – das sind aber Eigenschaften, nach denen wir uns in unseren Beziehungen sehnen. Doch mit jemandem vollkommen eins zu sein bedeutet, sein Wesen, seine Ziele und Werte als die eigenen zu erleben. Das finden wir nur bei Gott.

Deshalb wird die Zahl „1“ in der Bibel auch für Gott verwendet. *„So haben wir doch nur einen Gott, den Vater, von dem alles kommt und zu dem wir gehen. Und wir haben nur einen Herrn, Jesus Christus, durch den alles entstand und durch den wir leben.“* Die Bibel: 1. Korinther 8 Verse 5-6

Gott ist nicht geteilt oder mit sich selbst uneins. Jesus sagte einmal: *„Ich und der Vater sind eins.“* (Die Bibel: Johannes 10 Vers 30). Die vollkommene Einheit mit Gott können auch wir erfahren. Dazu brauchen wir aber Vergebung für unsere Sünden, die uns Jesus Christus anbietet.

Das Ziel von Jesus ist unsere Gemeinschaft mit Gott. Der Sohn Gottes sagte: *„Ich bete, dass sie alle eins sind, und zwar so, wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen sie in uns eins sein.“*

Die Bibel: Johannes 17 Vers 21

**Die einzelnen Schritte, wie wir mit Gott Frieden finden, lesen  
Sie auf der letzten Seite des Kalenders und unter  
[www.entdecke-neues.de](http://www.entdecke-neues.de)**

**Bemerkenswert:** Glauben Christen an drei verschiedene Götter? Nein, der Gott der Bibel hat sich zwar in drei Personen offenbart (Vater, Sohn und Heiliger Geist) aber dennoch ist er eins. Einen bildhaften Vergleich dazu finden wir in der Natur: Wasser kann als Regen, Schnee oder Dampf auftreten. Es ist und bleibt aber Wasser.



# MÄRZ

Mut gewinnen und Neues wagen

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## „Niemand kann zwei Herren dienen“



Zwei Menschen werden in der Ehe eins. Diese göttliche Erfindung vergleicht die Bibel auch mit unserer Beziehung zu Gott selbst. So schreibt der Apostel Paulus:

*„Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich mit seiner Frau verbinden. Und die zwei werden völlig eins sein. Darin liegt ein tiefes Geheimnis. Ich beziehe es auf die Gemeinschaft zwischen Christus und der Gemeinde.“*  
Die Bibel: Epheser 5,31-32

Genauso wie wir uns mit einem Menschen innig verbinden können, dürfen wir auch mit Gott Gemeinschaft haben. Da ist aber kein Raum für eine dritte Partei.

Im Alltag haben wir aber viele „Herren“, die um unsere Gunst werben. „Können Sie nicht auch am Sonntag kommen? Wir haben gerade einen Engpass...“, und schon ist das Familienwochenende dahin. Wir müssen uns entscheiden, woran unser Herz zuerst hängt. Jesus Christus sagte einmal:

*„Niemand kann gleichzeitig zwei Herren dienen. Wer dem einen richtig dienen will, wird sich um die Wünsche des andern nicht kümmern können. Genauso wenig könnt ihr zur selben Zeit Gott und das Geld lieben.“* Die Bibel: Matthäus 6 Vers 24

Woran hängt Ihr Herz? Die alten Pharaonen bauten riesige Pyramiden, um Hab und Gut mitzunehmen. Doch das letzte Hemd hat ja bekanntlich keine Taschen. Deshalb halten Sie sich lieber an das, was ewig hält – eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus.

Mehr darüber auf dem letzten Kalenderblatt und unter  
[www.entdecke-neues.de](http://www.entdecke-neues.de)

**Bemerkenswert:** Die Zahl 2 wird in der Bibel häufig für Beziehungen verwendet. Die Geschichten der „zwei Brüder“ (Kain und Abel – 1. Mose 4) oder der zwei Söhne (Der verlorene Sohn – Lukas 15) zum Beispiel sind weltbekannt und zeigen die Herausforderung guter Gemeinschaft auf.





# APRIL

19. Karfreitag, 21. Ostersonntag, 22. Ostermontag

## Wege entdecken und Schritte gehen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

## „Aller guten Dinge sind drei“



„Aller guten Dinge sind drei“ oder „Gut Ding will Weile haben“ – diese Redensarten gebrauchen wir, wenn etwas perfekt werden soll oder wir eine neue Chance ergreifen wollen. Es geht um das wichtige Thema „Geduld“.

In der Bibel spielt die Zahl „3“ eine wichtige Rolle im Rechtssystem. Ein Rechtsurteil musste auf der Aussage von zwei oder drei Zeugen beruhen (5. Mose 17 Vers 6). Im Buch Hiob lesen wir, wie Gott mit uns Menschen umgeht:

„Siehe, dies alles tut Gott zwei oder dreimal mit dem Menschen, dass er seine Seele vom Verderben herum hole und ihn erleuchte mit dem Lichte der Lebendigen.“  
Die Bibel: Hiob 33,29-30

Gott hat Geduld mit uns. Er gibt uns mehrere Chancen, unser Leben mit ihm und unseren Mitmenschen in Ordnung zu bringen. Jesus Christus sagte vor seiner Verhaftung zu seinem Freund Petrus: *„Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus verhüllte sich und weinte“* (Matthäus 26,75). Jesus wurde in der Folge am Karfreitag gekreuzigt und ist am dritten Tag an Ostern auferstanden.

Petrus hatte dreimal versagt, doch nutzte er seine Gelegenheit und wandte sich erneut an seinen auferstandenen Herrn. Wie sieht es in dieser Osterzeit bei Ihnen aus? Jesus Christus lebt und wird niemanden zurückweisen, der ehrlichen Herzens zu ihm kommt. Er ermutigt: *„Bittet, und ihr werdet bekommen, was ihr braucht; sucht, und ihr werdet finden; klopf an, und es wird euch geöffnet!“* Die Bibel: Matthäus 7 Vers 7

**Mehr darüber auf der letzten Seite des Kalenders und unter**  
**[www.entdecke-neues.de](http://www.entdecke-neues.de)**

**Bemerkenswert:** Das „Thing“ (Ding) war bei den alten Germanen eine Gerichtsverhandlung, die dreimal im Jahr stattfand. Erschien der Angeklagte nicht, konnte er erst beim dritten Mal verurteilt werden. Daher kommt auch der Ausspruch, jemanden „dingfest“ zu machen.



# MAI

01. Tag der Arbeit, 30. Christi Himmelfahrt

## Von der Enge in die Weite finden

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## „In alle vier Winde zerstreut sein“



Die meisten Menschen kennen den Filmklassiker „Vom Winde verweht“. Das Leinwandepos beschreibt in dramatischer Weise die Wirren des amerikanischen Bürgerkriegs und die Einzelschicksale einer Südstaatenfamilie.

Es gibt allerdings kein Volk auf dieser Welt, das die Folgen von Krieg und Vertreibung stärker erfahren musste als das Volk Israel, die Juden. Beginnend mit ihrer Flucht aus

Ägypten (ca. 1.500 v. Chr.) bis zur heutigen Auswanderung europäischer Juden aufgrund von Antisemitismus, kam es selten wirklich zur Ruhe. Sie wurden buchstäblich in alle vier Winde zerstreut.

Die Zahl „4“ wird in der Bibel besonders für die vier Himmelsrichtungen gebraucht.

*„Und Gott wird seine Engel aussenden und seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.“* Die Bibel: Markus 13 Vers 27

Das Wort Gottes arbeitet dabei wie ein Kompass. Er zeigt uns, dass in jeder geographischen Richtung das Chaos mal mehr und mal weniger zu finden ist. Kriege und Terror erschüttern die Völker bis heute. Wird das irgendwann einmal enden?

Wenn Jesus Christus wiederkommt, kommt es auch zum Ende der Zerstreung Israels. Und damit nicht genug. In der Folge wird er den Völkern Frieden verordnen und er wird dieses Ziel als Einziger in der Weltgeschichte erreichen. Müssen wir nun auf diesen „Tag X“ warten? Nein, denn wenn wir Jesus Christus in unser Herz lassen, kann sein himmlischer Friede schon heute in uns beginnen.

**Auf der letzten Seite des Kalenders erfahren Sie mehr darüber. Oder auch auf**

**[www.entdecke-neues.de](http://www.entdecke-neues.de)**



# JUNI

09. Pfingstsonntag, 10. Pfingstmontag, 20. Fronleichnam

## Zuversichtlich nach vorne blicken

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



## „Etwas liegt in Gottes Hand“



„Es war ein bisschen die Hand Gottes und ein bisschen Maradonas Kopf,“ so Diego Armando Maradona nach seinem legendären Handtor bei der Fußball-WM 1986 in Mexiko. Die Argentinier gewannen mit 2:1 gegen England und wurden später Fußball-Weltmeister. Erst im Jahr 2008 zeigte der Weltfußballer öffentliche Reue.

Gott begeht kein betrügerisches „Handspiel“. Im Gegenteil, in der Bibel heißt es: *„Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz zum Retten und sein Ohr nicht zu hart zum Hören. Nein, eure Vergehen haben die Mauer gebaut, die zwischen Euch und Eurem Gott steht.“* Die Bibel: Jesaja 59, 1-2

„Gib mir fünf“ – Gottes Hand greift in die Geschichte dieser Welt ein. Gott will uns retten. Der Allmächtige erniedrigte sich dafür selbst, um uns von Lügen und anderem „Foulspiel“ zu befreien. Der Sohn Gottes, Jesus Christus, wurde an seinen Händen und Füßen ans Kreuz genagelt. Damit übernahm er die Verantwortung und Strafe für unsere Sünden.

Als der Auferstandene ist er der wirkliche Retter, mit dem wir im Leben nur gewinnen können: *„In keinem anderen ist das Heil zu finden, denn in der ganzen Welt hat Gott keinen anderen Namen bekannt gemacht, durch den wir Menschen gerettet werden können.“* Die Bibel: Apostelgeschichte 4,12

**Wollen auch Sie zu ihm kommen? Auf der letzten Seite des Kalenders und auf [www.entdecke-neues.de](http://www.entdecke-neues.de) erfahren Sie mehr darüber.**



# JULI

Raum für neue Gedanken haben

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## „Wie ein Sechser im Lotto“



Großes Glück, so sagt man, ist „wie ein Sechser im Lotto“. Manche jagen ihr ganzes Leben danach, doch die Chance, im Lotto tatsächlich sechs Richtige zu tippen, liegt bei 1 zu 15 Millionen.

In der Bibel finden wir die Zahl „6“ häufig für den Menschen. Er wurde am 6. Schöpfungstag von Gott erschaffen und dazu bestimmt, sechs Tage in der Woche zu arbeiten, um sein Geld zu verdienen (2.Mose 20,8-11).

Ist der Mensch ein „Lottogewinn für die Welt“ oder wie sollen wir seine Existenz bewerten? Fakt ist, dass Gott ihn wunderbar gemacht hat. Nehmen wir allein unsere Hände. Sie formen Wunderwerke in Kunst und Technik, können sich aber auch mit Gewalt gegen den anderen erheben. Woher kommt dieser Widerspruch?

Der Mensch ist durch seinen freien Willen von Gottes Weg abgewichen und befindet sich seit Adam und Eva in Auflehnung und Rebellion. Die stärkste Ausprägung dieses eigensinnigen Handelns finden wir in der Zahl „666“. Sie beschreibt das potenzierte und personifizierte Böse, den Antichristen (Die Bibel: Offenbarung 13,18).

Doch die gute Nachricht ist, wir können durch Jesus Christus von unseren Sünden gerettet werden. Das ist viel mehr wert als ein Sechser im Lotto. Dazu lesen wir:

*„Genauso wie durch den Ungehorsam eines einzigen Menschen (Adam) alle zu Sündern wurden, so werden durch den Gehorsam eines Einzigen (Jesus Christus) alle zu Gerechten.“* Die Bibel: Römer 5 Vers 19

**Wollen auch Sie zu den Gerechten gehören?  
Auf der letzten Seite des Kalenders oder im Internet unter  
[www.entdecke-neues.de](http://www.entdecke-neues.de)  
erfahren Sie die einzelnen Schritte.**



# AUGUST

15. Mariä Himmelfahrt

Gemeinsam große Pläne schmieden

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## „Ein Buch mit sieben Siegeln“



70% der Deutschen haben eine Bibel erworben und halten sie für wichtig. Aber nur 50% haben überhaupt einmal hineingeschaut. Für viele ist die Bibel wie „ein Buch mit sieben Siegeln“. Schade eigentlich, denn Gott selbst möchte ihre Siegel für uns brechen und durch die Bibel persönlich mit uns reden.

„Einer von den Ältesten sagte zu mir: „Weine nicht! Einer hat gesiegt; er kann das Buch öffnen und seine sieben Siegel brechen. Es ist der Löwe aus dem Stamm Juda, der Nachkomme König Davids (gemeint ist Jesus Christus).“  
Die Bibel: Offenbarung 5 Vers 5

Die Hauptperson der Bibel ist Jesus Christus, der Sohn Gottes. Er kam in diese Welt, um uns Menschen von unseren Sünden zu retten. Dazu musste er am Kreuz sterben und unsere Strafe stellvertretend tragen. Der Auferstandene Jesus Christus ist der Sieger über Hölle, Tod und Teufel. Wer ihm seine Lebenslast bringt, erhält Vergebung und das ewige Leben.

„In seinem Körper hat er unsere Sünden auf das Holz hinaufgetragen, damit wir – für die Sünden gestorben – nun so leben, wie es vor Gott recht ist. Durch seine Striemen seid ihr heil geworden.“ Die Bibel: 1.Petrus 2 Vers 24

**Neugierig geworden? Dann bestellen Sie doch mit dem Kupon auf der Rückseite des Kalenders den kostenlosen Kurs „Leben entdecken“.**

**Er hilft Ihnen, die Bibel mit anderen Augen zu lesen.**

**Bemerkenswert:** Die Redensarten „auf Wolke 7 schweben“ oder „im siebten Himmel sein“ lehnen sich vermutlich an das Bibelwort aus 2.Korinther 12,7 an. Nach jüdischer Tradition ist der oberste Himmel der Wohnort Gottes und somit des höchsten Glücks.





# SEPTEMBER

Die Sonne auch im Regen spüren

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

## „Sintflutartige Regenfälle“



Wenn es wieder einmal schüttet wie aus Eimern, sprechen wir gern von „sintflutartigen Regenfällen“. Das ist natürlich immer maßlos übertrieben, denn einen solchen Niederschlag wie zu alttestamentlichen Zeiten, werden wir nie mehr wieder als Strafgericht erleben. Das hat Gott in seinem Wort versprochen. Als Zeichen steht noch heute der Regenbogen nach einem Unwetter am Himmel.

Die Sintflut hat sich im Bewusstsein vieler Völker festgesetzt. Schon lange bevor ein christlicher Missionar fernöstlichen Boden betreten hat, fand die „Arche Noah“ Eingang

in die chinesische Sprache. Das belegen die Schriftzeichen. Das Zeichen für „großes Schiff“ setzt sich nämlich aus drei Bildern zusammen: Acht, Personen, in einem Gefäß. „Damals wartete Gott geduldig auf die Umkehr aller Menschen, bis Noah die Arche fertig gebaut hatte. Doch nur acht Menschen wurden in der Arche durch das Wasser der Sintflut hindurch gerettet.“ Die Bibel: 1.Petrus 3,20

Acht Personen wurden in der Arche vor der Flut gerettet: Noah, seine Frau und seine drei Söhne mit ihren Frauen. Sie waren dort freiwillig. Die anderen Menschen wollten sich nicht retten lassen.

Wer sich heute vor der ewigen Strafe für seine Sünden retten möchte, muss zu Jesus Christus kommen und ihn als Retter annehmen. Als Christ gehört er dann zur Gemeinde Gottes. Die christliche Gemeinde ist die „Rettungsarche“ der heutigen Zeit, wobei Jesus Christus selbst die Tür ist.

**Wollen auch Sie zu ihm kommen? Auf der letzten Seite des Kalenders und auf [www.entdecke-neues.de](http://www.entdecke-neues.de) erfahren Sie mehr darüber.**



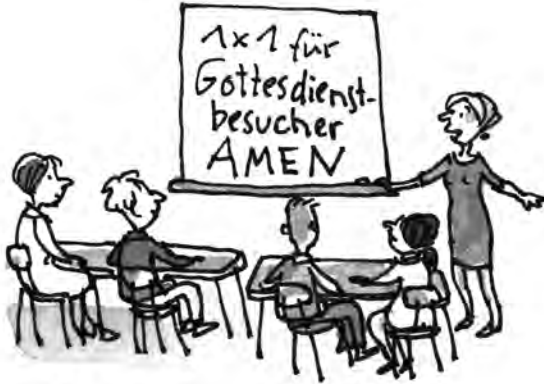
# OKTOBER

03. Tag der Deutschen Einheit, 31. Reformationstag

Glaube, Hoffnung und Liebe entdecken

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## „So sicher wie das Amen in der Kirche“



„Amen“ ist ein Begriff aus der Bibel. Er bedeutet so viel wie „So sei es“ oder „Wahrlich und gewiss“. Wenn Jesus Christus etwas ganz Sicheres sagen wollte, gebrauchte er dieses Wort: „Amen, Amen, ich sage euch, wer an mich glaubt, hat ewiges Leben.“ Die Bibel: Johannes 6, 47-48

Auch wenn wir nicht alles an der Kirche gut finden, erkennen wir doch an, dass dort scheinbar Sicherheiten angeboten werden. Denn hören wir das bekannte „Amen“ über uns und unseren Liebsten bei einer Hochzeit, Firmung, Konfirmation oder Beerdigung, fühlen sich auch Hartgesottene beruhigter.

Der Segen Gottes ist aber nicht an Worte, Formeln oder Riten, sondern an klare Bedingungen geknüpft. Gott möchte, dass wir ihn nicht nur als „Absegner“, Notarzt oder Feuerwehrmann sehen, sondern ihn als unseren Vater erleben. Aus lauter Liebe zu uns starb Jesus Christus deshalb am Kreuz. Er ist auferstanden. Er nahm unsere Sünden auf sich und bietet uns jetzt das ewige Leben an. Jesus verspricht:

*„Amen, Amen, ich sage euch, wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen.“* Die Bibel: Johannes 5, 24

**Mehr darüber lesen Sie auf der letzten Seite  
dieses Kalenders oder im Internet unter  
[www.entdecke-neues.de](http://www.entdecke-neues.de)**



# NOVEMBER

01. Allerheiligen, 20. Buß- und Betttag

## Durch Loslassen frei für das Leben werden

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



## „Die anvertrauten Pfunde“



Jesus erzählte einmal folgende Begebenheit: „Ein Edelmann zog in ein fernes Land, um sich die Königswürde zu holen und im Anschluss wiederzukommen. Da rief er zehn seiner Knechte und gab ihnen zehn Pfunde und sprach zu ihnen: *Handelt damit, bis ich wiederkomme!*“ Die Bibel: Lukas 19,12-13

„Das Pfund“ in dieser Geschichte aus der Bibel meint unsere Begabungen und Möglichkeiten. Mit der Zahl „10“ ist hier und an anderen Stellen unsere Verantwortlichkeit gegenüber Gott ausgedrückt. Das sehen wir besonders an den Zehn Geboten, die Gott Mose für uns Menschen gab.

Gottes Gaben in unserem Leben sollen genutzt werden. Manche verkümmern leider und kommen nicht zur Entfaltung. Auch dazu gibt es Beispiele: Zehn Menschen wurden durch Jesus Christus von einer schlimmen Hautkrankheit geheilt. Doch nur einer kehrte um, um sich zu bedanken (Die Bibel in Lukas 17).

Wie sieht es bei Ihnen aus? Haben Sie Gott schon für die „Pfunde“ in Ihrem Leben gedankt? Jesus Christus hat uns den größten Grund zur Dankbarkeit geliefert. Jesus hat Sünde, Tod und Teufel besiegt und schenkt denen ewiges Leben, die auf ihn vertrauen.

**Auch Sie können Gottes Plan für Ihr Leben in der Bibel entdecken. Die Angebote auf der letzten Seite des Kalenders helfen Ihnen dabei.**



# DEZEMBER

25. 1. Weihnachtstag, 26. 2. Weihnachtstag

Glück teilen, damit es weiter wächst

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## „Es ist fünf vor zwölf“



Das Kalenderblatt zeigt uns, dass sich schon wieder ein Jahr dem Ende neigt. Wenn gerade noch Zeit ist, um etwas zu erledigen, ist es sprichwörtlich „Fünf vor Zwölf.“ Apropos, haben Sie schon alle Ihre Weihnachtsgeschenke besorgt?

Wir leben in einem System aus zwölf Monaten jährlich und zwölf Tagesstunden. Gott hat das alles weise geordnet. Die Zahl „12“ beschreibt die uns von Gott geschenkte Lebenszeit.

„Die Junglöwen brüllen nach Beute, sie fordern ihr Fressen von Gott. Geht die Sonne auf, ziehen sie sich zurück und suchen ihr Lager im Versteck. Dann geht der Mensch an seine Arbeit und tut seine Pflicht bis zum Abend. Wie zahlreich sind deine Werke, Jahwe! Du hast sie alle mit Weisheit gemacht. Von deinen Geschöpfen ist die Erde erfüllt.“ Die Bibel: Psalm 104,21-24

Über die Verwendung der uns zugeteilten Zeit werden wir eines Tages vor Gott Rechenschaft ablegen müssen. „Für etwas mehr Zeit würde ich meine ganze Habe geben“, so die britische Königin Elisabeth I. auf ihrem Sterbebett. Es bleiben manche vertane Gelegenheiten. Wie kommen wir da wieder raus?

Der Sohn Gottes, Jesus Christus, kam zu Weihnachten in die Welt, um unser Retter zu werden. „Heute Nacht ist in der Stadt Davids euer Retter geboren worden. Es ist der Messias, der Herr. Ihr werdet ihn daran erkennen, dass ihr ein Kind findet, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“ (Die Bibel: Lukas 2,11-12)

Als erwachsener Mann nahm er am Kreuz unsere Schuld auf sich. Er, der keine Sünde kannte, kam, um uns mit Gott zu versöhnen.

**Wollen Sie das Werk Jesu für sich in Anspruch nehmen? Dann lesen Sie unbedingt auch die letzte Seite dieses Kalenders.**

**Bemerkenswert:** Im Alten Testament bestand das erwählte Volk Israel aus zwölf Stämmen. Im Neuen Testament erwählte Jesus Christus zwölf Jünger als seine Apostel. Fazit: Keiner trägt alle Verantwortung, doch jeder seinen Teil.

# Gottes Einladung an Sie

**Über unserem Leben steht das große „Ja“ Gottes.** Er hat uns geschaffen und liebt uns. Er möchte, dass unser Leben gelingt. Weil wir uns aber von Gott getrennt haben und eigene Wege gehen, wird sein guter Wille bei uns nicht verwirklicht. Unsere Trennung von Gott nennt die Bibel Sünde und sie führt uns in den Ruin.

**Gott hat uns nicht aufgegeben.** Er selbst ist in Jesus Christus Mensch geworden, hat am Kreuz die Folgen unseres verkehrten und ruinösen Lebens getragen und ist unseren Tod gestorben. Dadurch hat er alles aus dem Weg geräumt, was uns von Gott trennt. Gott hat das dadurch bestätigt, dass er Jesus vom Tod auferweckt hat.

**Jesus lädt uns ein.** Wir können die Versöhnung mit Gott annehmen, indem wir unsere Sünden bekennen und ihn um Vergebung bitten. Wir dürfen erklären, dass wir von jetzt an Jesus Christus folgen wollen. Er sagt uns durch die Bibel, wie unser Leben nach Gottes Willen und durch seine Kraft gestaltet werden soll.

**Sie können mit folgendem Gebet das Geschenk Gottes annehmen und den Lebensweg mit Jesus Christus beginnen:**

**„Herr Jesus Christus,** *ich danke dir, dass du mich liebst. Ich habe deine Einladung gehört und öffne dir mein Leben. Ich bekenne dir meine Sünde und bitte dich um Vergebung. Ich danke dir, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und mir alle meine Sünden vergeben hast. Ich nehme dich jetzt als den Herrn und Retter meines Lebens auf. Von jetzt an soll mein ganzes Leben dir gehören. Du bist der Herr. Hilf mir, deinen Willen zu erkennen und zu tun. Vater, ich danke dir, dass du mich als dein Kind angenommen hast. Amen.“*

Überreicht durch

# Gutscheinkarte

- Neues Testament** (Teil der Bibel)
- Bibelwissen für Aus- und Einsteiger**  
Bibelkurs (Das Wichtigste über Jesus Christus)
- Buch „Wie ein Spatz im Käfig“** (Klaus Eickhoff)  
Für Menschen, die auf der Suche sind.
- Heft „Leben – wozu?“**

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail

Unterschrift

2018

Bitte  
ausreichend  
frankieren.  
Danke schön.



Evangelium in jedes Haus

Pürstling 3  
4844 Regau

